



Sicherheitsempfehlung Nr. 59

Ausgabedatum der Sicherheitsempfehlung	04.03.2014
Registernummer Schlussbericht	2013072902
Sicherheitsdefizit	<p>Am Montag, 29. Juli 2013, um 18.44 Uhr, kollidierte der Regionalzug 12976 Payerne–Lausanne im Bahnhof von Granges-Marnand mit dem RegioExpress 4049 Lausanne–Payerne. Zum Zeitpunkt der Kollision besass der Zug 12976 eine Restgeschwindigkeit von 60 km/h und der Zug 4049 eine solche von 45 km/h. Von den 45 Passagieren, die sich in den beiden Zügen befanden, wurden 26 verletzt, 6 davon schwer. Der Lokomotivführer des Zugs 4049 starb an der Unfallstelle.</p> <p>Das Gleisbildstellwerk des Bahnhofs Granges-Marnand, das 1975 in Betrieb genommen wurde, entspricht nicht mehr den aktuellen technischen Standards und Betriebsabläufen. Im Lokalbetrieb ist der Lokomotivführer allein für die Abfahrt des Zugs verantwortlich. Somit kann ein einziges menschliches Versagen eine Gefährdung oder einen Unfall verursachen.</p>
Sicherheitsempfehlung	<p>Bei der Festsetzung der Prioritäten zur Ausrüstung der Bahnhöfe mit dem Zugbeeinflussungssystem Euro-ZUB sollten diejenigen Bahnhöfe stärker gewichtet werden, in denen sich Züge gelegentlich kreuzen. Zudem sollten menschliche Faktoren berücksichtigt werden, wie zum Beispiel die Gefahren, die sich aus der Routine, dem Stress des Personals, der Zugbewegung und den Dienstschichten ergeben.</p>
Stand der Umsetzung	<p>Umgesetzt: Die Ausrüstung der 21 ähnlich gelagerten aber ferngesteuerten Kreuzungsbahnhöfe mit einer Geschwindigkeitsüberwachung folgen bis spätestens Ende 2015. Parallel dazu wurde der Abfahrprozess überprüft und angepasst. Daraus resultierte u.a. die Abfahrlaubnis durch die Fahrdienstleiter bei aktuell elf Bahnhöfen (4-Augen-Prinzip). Als Sofortmassnahme hat die SBB Anfang Oktober 2013 das 4-Augen-Prinzip an folgenden 7 Bahnhöfen eingeführt: Granges-Marnand, Avenches, Châtillens, Cugy FR, Estavayer-le-Lac, Yvonand und Zweidlen. Per 15.12.13 wurde das 4-Augen-Prinzip zusätzlich auf folgende 5 Bahnhöfe ausgeweitet: Bauma, Galmiz, Lucens, Turbenthal und Wald. Die SBB hat ausserdem die Umsetzung des 1700-Punkte-Programms um zwei Jahre beschleunigt. Mit dem Programm werden bis Ende 2018 zusätzlich 1700 Punkte mit einer Geschwindigkeitsüberwachung ausgerüstet.</p>
Schlussbericht zur Sicherheitsempfehlung	<u>Schlussbericht</u>